

GEK Markt Absberg Dokumentation - Auftaktveranstaltung

Datum: 24.03.2026
Uhrzeit: 19:00 bis 21:15 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hauptstraße 37, Absberg

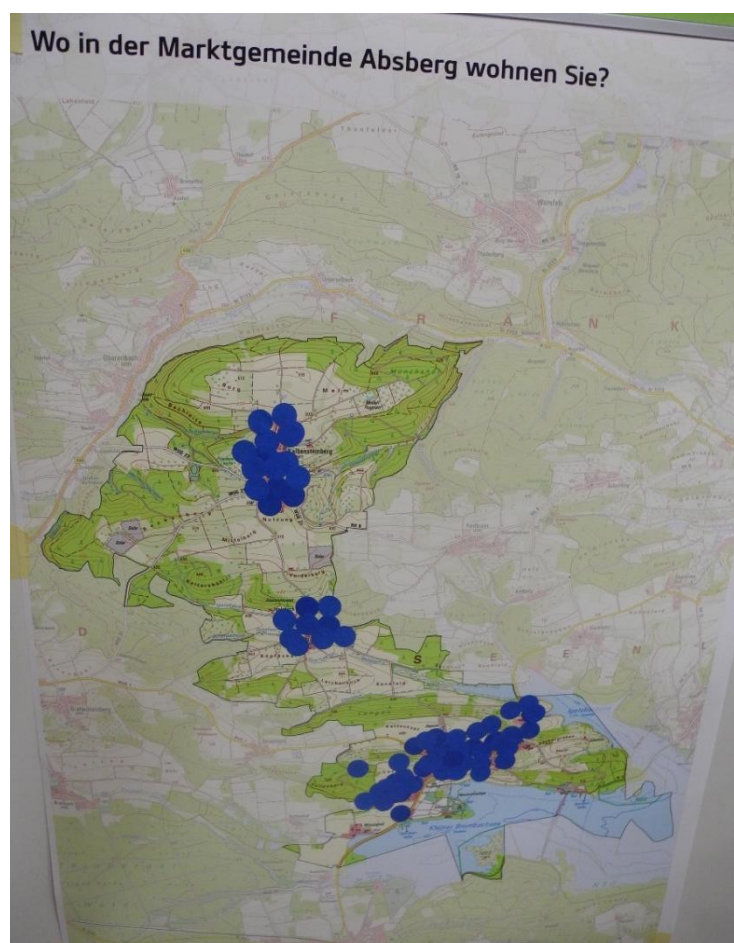
Teilnehmende:

Hr. Schmauß 1. Bürgermeister
Hr. Frieß 2. Bürgermeister

Fr. Huschik ALE Mittelfranken

Hr. Schramm PLANWERK Stadtentwicklung, Nürnberg
Fr. Ganek PLANWERK Stadtentwicklung, Nürnberg
Fr. Bauer PLANWERK Stadtentwicklung, Nürnberg
Hr. Römer PLANWERK Stadtentwicklung, Nürnberg
Hr. Fehrmann PLANWERK Stadtentwicklung, Nürnberg

rd. 90 Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde



Im Eingangsbereich können die Teilnehmenden vor Beginn der Veranstaltung in einer Karte des Marktgemeindegebiets ihren Wohnort innerhalb Absbergs verorten.

01 Begrüßung

Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Helmut Schmaußner.



02 Vorstellung Planungsteam und Mentimeter-Abfrage

Hr. Schramm, PLANWERK Stadtentwicklung, stellt das Büro sowie das Planungsteam für das GEK Absberg vor. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit an einer Mentimeter-Abfrage teilzunehmen:

Welche 3 Begriffe verbinden Sie mit der Marktgemeinde Absberg und ihren Ortsteilen?



Die Teilnehmenden konnten drei Begriffe nennen, welche sie mit dem Markt Absberg verbinden. Je größer die Wörter, desto häufiger wurden diese Schlagwörter genannt. An der Mentimeter-Abfrage haben insgesamt 47 Personen teilgenommen.

03 Einführung in die Ländliche Entwicklung

Frau Huschik, Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, gibt eine Einführung zu den Möglichkeiten und Handlungsfeldern der Ländlichen Entwicklung (s. Präsentation im Anhang).

04 Inhaltliche Einführung in das Gemeindeentwicklungskonzept

Herr Schramm und Frau Ganek, PLANWERK Stadtentwicklung, geben eine inhaltliche Einführung zum Prozess und zu den bisherigen Erkenntnissen des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) sowie zum Vitalitäts-Check (VC) (s. Präsentationen im Anhang).



05 Arbeitsphase

Fr. Bauer, PLANWERK Stadtentwicklung, führt in die vier moderierten, thematischen Arbeitsgruppen ein. Die Teilnehmenden sollen Stärken und Schwächen sowie erste Projektideen in vier Themenecken erarbeiten:

- Ortsbild, Innenentwicklung, Wohnen und Mobilität
- Umwelt, Landwirtschaft, Klima und Energie
- Soziales Miteinander, Daseinsvorsorge, Kultur und Freizeit
- Wirtschaft und Tourismus

Die Anwesenden können die Themenecken nach Belieben wechseln. Im Anschluss wurden die Inhalte aus allen vier Themenecken im Plenum vorgestellt.

06 Zusammenfassung der Arbeitsphase


Im Folgenden findet sich eine unkommentierte Übersicht der Ergebnisse je Themenfeld, die im weiteren Planungsprozess ausgewertet wird und nach Abwägung in das Konzept einfließt.

Ortsbild, Innenentwicklung, Wohnen und Mobilität



Zentrale Fragen

Ortsbild, Innenentwicklung, Wohnen und Mobilität

- Was gefällt Ihnen am **Ortsbild** der Ortsteile besonders gut?
- Wo halten Sie sich im **öffentlichen Raum** gerne auf?
Wo gibt es Verbesserungsbedarf?
- Wie sieht es mit **leerstehenden** und/ oder **sanierungsbedürftigen** Gebäuden aus?
- Wie wollen Sie in Zukunft wohnen?
Könnten alternative Wohnangebote geschaffen werden?
- Was sind wichtige **Verkehrsknotenpunkte** in der Umgebung?
- Können alle Personen wichtige Einrichtungen und Orte **ohne Auto** gut erreichen?
- Gibt es ausreichend **Bushaltestellen** und sind diese ansprechend gestaltet?
- Wie ist das Angebot an **Radwegen**?



|
Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check
Marktgemeinde Absberg





Ortsbild

- Gepflegte Verkehrswege
- Vereinsvielfalt schlägt sich auch positiv auf das Ortsbild aus
- Gut erhaltene Baukultur in den Ortskernen
- Viele Lieblingsorte
- Renovierte Rieterkirche ist Fotomotiv

Mobilität

- AST von Pleinfeld + Gunzenhausen super, aber unbekannt
- Kindergartenbus



Ortsbild

- Zukunft alter Kindergarten-Nutzung?
- große Flurstücke im Ortskern (bisher ohne Nachverdichtungsambitionen)
- Leerstand (z.B. Kalbensteinberg, Problem Ensembleschutz)
- „Schmuddelecken“ beseitigen
- Der Bürgergarten könnte schöner sein, aktiv für Veranstaltungen genutzt werden
- Der Bürgergarten könnte optimiert werden

Wohnen

- Zu viele Wohnblöcke, mehr muss nicht sein
- Wohnblock Grausenbuck passt sich überhaupt nicht in die Umgebung ein
- Baugebiet Kalbensteinberg schon wieder voll und z.T. fehlende Verkaufsbereitschaft
- Zu viele Zweitwohnungen
- Zu viele Mietwohnungen die gekauft aber nicht bewohnt werden
- Zu wenig Mietraum für junge Erwachsene (erster Auszug von den Eltern)
- Mieten steigen
- Bezahlbare Wohnungen für Bürger
- neue Bebauungs“konzepte“ (mobile Home)
- Alle großen Häuser im Ortskern werden von wenig (alten) Menschen bewohnt → Leerstand droht vermehrt
- Marktplatz „stirbt“ aus (wohnen)

Mobilität

- ÖPNV-Angebot
- ÖPNV zu starr und unflexibel, Anbindung an den Zug-Verkehr
- Interkommunaler ÖPNV Kalbensteinberg
- Fehlende Anbindung an einen Bahnhof, z.B. Langlau (Richtung Nürnberg)
- Kein Tagesticket „Solo“ ab Langlau möglich, nur Tagesticket plus
- Zu wenig Parkbuchten in der Siedlung in Absberg
- Tempo 30 in der Hauptstraße Richtung Geiselsbergerstraße wird sehr selten eingehalten

Sonstiges

- Mehr Raum für Begegnung in Absberg



Ortsbild

- Ortskern beleben

Wohnen

- Sorgenkind Leerstand am Marktplatz (bitte keine Wohnblöcke)
- Vergabestruktur Baufelder entwickeln
- Zuschuss pro Kind für Altbausanierung nicht nur für Siedler

Mobilität

- Bushaltestellen sind zwar schön, sollten aber auch angefahren werden (Angerhof und eventuell neu Griesbuck)
- Ausbau barrierefreier Bushaltestellen
- Gondelbahn vom See zum Hauptort
- Verkehrsberuhigung am Marktplatz (30er Zone)
- Sehr viel Verkehr! Zone 30 in Absberg
- 30er Zone in Kalbensteinberg für sicheren Schulweg
- Verkehrsleitsystem Zufahrt Badehalbinsel
- Direkt ausgebaute Straßen zwischen den Ortsteilen
- Radweg zwischen den Ortsteilen
- Radweg um den See ist gut, aber Rest ist ausbaufähig
- Radwege, um sicher und entspannt von Ort zu Ort zu kommen (auch nach Spalt)
- Rad- und Fußweg zum Sportplatz Kalbensteinberg
- Gemeindebus für Fahrten zu Training, Gottesdienstbesuch → Entlastung für Familien
- Rufbus nicht nur nach Gunzenhausen sondern auch nach Langenau
- Verbesserung Rufbussystem. Idee: keine frühzeitige Buchung ab Gunzenhausen sondern Zustieg immer möglich → aktuell nutzen das Kids zu wenig

Sonstiges

- Insgesamt: nicht nur verwalten sondern auch gestalten

Umwelt, Landwirtschaft, Klima und Energie

Zentrale Fragen

Umwelt, Landwirtschaft, Klima und Energie



- Was wird für den **Umwelt- und Ressourcenschutz** in den Ortsteilen / der umgebenden Landschaft getan?
Welche Rolle spielt dies für die Entwicklung?
- Welche Bedeutung hat der **Naturraum**?
- Welche Herausforderungen bestehen bzw. sind bzgl. **Klimaschutz und -anpassung** zu beplanen (z.B. Starkregen)?
- Welche Bedarfe gibt es für die Sicherung der **landwirtschaftlichen** Produktion?
- Wo sind Entwicklungspotenziale im Bereich **erneuerbarer Energien**?

Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check
Marktgemeinde Absberg



Naturraum

- Guter Naherholungswert
- Tourismus

Infrastruktur

- Gute Beleuchtungssteuerung im Ortsbereich



Naturschutz

- Landschaftspflege -hohe Nitratwerte
- illegale Müllentsorgung

Wasser

- Begradigte Bäche
- Naturschutz/ Schutz der der Wasserqualität
- Blaualgen
- An Gewässern/ Ufernähe Gänsekacke > wirkt sich auch auf Tourismus aus

Infrastruktur

- keine intelligente Beleuchtungssteuerung an touristischen Infrastrukturen (Parkplatzbeleuchtung bei Nacht)
- Beleuchtung von Fuß- und Rad- und Wanderwegen außerhalb der Ortschaft

Energie

- PV im Ensembleschutz nicht möglich
- (noch) fehlendes Nahwärmenetz

Sonstiges

- Produktvermarktung
- Zu wenig kommunale Fachkräfte für die immer mehr werdenden Aufgaben (z.B. Bauhof)



Projektideen

Energie

- Bürgerenergieanlage
- Öffentliche Gebäude mit regenerativen Heizungen ausstatten
- Autarkes Energieversorgungskonzept erneuerbarer Energien
- PV auf Feuerwehrhaus Kalbensteinberg zur Stromkostensenkung und als Anlaufstelle in Notlage
- Seethermie
- Nahwärme Igelsbach

Infrastruktur

- Internetausbau
- Notfallkonzepte (Black-out-Pläne)

Sonstiges

- (neues) Müllkonzept
- Ausbau und Pflege von Wander- und Flurwegen
- Entbuschung des Südhangs

Umwelt, Landwirtschaft, Klima & Energie

Stärken	Schwächen	Projektidee
guter Naherholungswert	Land - Pflege „Vitalität“	Bürger - Energieanlagen z.B. Solar / Wind
Tourismus	Blamalgam	Entbuschung des Südhanges
gute Beleuchtungssteuerung im Ortsbereich	Naturschutz Schutz der Wasserqualität	Öffentliche Gebäude mit veg. Heizungen ausstatten
GÄNSE - KACKE	(noch) fehlendes Nahwärmenetz	See thermie
keine intelligente Beleuchtungssteuerung	keine intelligente Beleuchtungssteuerung	Wanderwege und Fußwege ausbauen und pflegen
zu wenig Gemeindearbeiter für die immer mehr werdenden Aufgaben	begegrünte Bäche	autarkes Energieversorgungs-konzept erneuerbare Energien
illegale Müllentsorgung	Beleuchtung Fuß-, Rad-, Wanderwege außerhalb Ortschaft	Internet ausbauen
Produktvermarktung	illegale Müllentsorgung	(neues) Müllkonzept Brombachsee
PV im Ensemble-Schutz nicht möglich. Verhindert Selbstversorgung	Produktvermarktung	Notfallkonzepte (Black-out-Plan)
PV auf Feuerwehrhaus nicht möglich. Verhindert Selbstversorgung	PV im Ensemble-Schutz nicht möglich. Verhindert Selbstversorgung	PV auf Feuerwehrhaus nicht möglich. Verhindert Selbstversorgung

Umwelt, Landwirtschaft, Klima und Energie

- Was wird für den **Umwelt- und Ressourcenschutz** in den Ortsteilen / der umgebenden Landschaft getan?
- Welche Rolle spielt dies für die Entwicklung?
- Welche Bedeutung hat der **Naturraum**?
- Welche Herausforderungen bestehen bzw. sind bzgl. **Klimaschutz und -anpassung** zu beplanen (z.B. Starkregen)?
- Welche Bedarfe gibt es für die Sicherung der **landwirtschaftlichen Produktion**?
- Wo sind Entwicklungspotenziale im Bereich **erneuerbarer Energien**?

Standortabsatz-Management und Vitalitäts-Check
 Stadtplanung und -entwicklung

Soziales Miteinander, Daseinsvorsorge, Kultur und Freizeit

Zentrale Fragen

Soziales Miteinander, Daseinsvorsorge, Kultur und Freizeit



- Wie zufrieden sind Sie mit Einrichtungen / Angeboten im **sozialen** Bereich?
- Gibt es ausreichend **Begegnungsmöglichkeiten** für Jugendliche bzw. Senioren?
- Wie ist das **Miteinander** in den Ortsteilen und der Gesamtgemeinde?
- An welchen Stellen könnte das **kulturelle** und **Freizeitangebot** noch ausgebaut werden?
- Wie zufrieden sind Sie mit dem vorhandenen Angebot zur **Versorgung** mit Dingen des täglichen Bedarfs? Welche Rolle spielt dabei der Hauptort Absberg?
- Wie sieht die **medizinische Versorgung** aus?
- Können sich alle Personen gut mit **Lebensmitteln** versorgen?

Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check
Marktgemeinde Absberg



Zusammenhalt/Vereine

- großartige Menschen
- sehr guter Zusammenhalt und viele engagierte Menschen
- Vereinsleben

Daseinsvorsorge

- gesicherte medizinische Versorgung (Hauptort)
- Dorfladen mit Post und Apotheke im Hauptort
- gutes Kindergarten-Konzept

Veranstaltungen

- Kirschhoffest
- Gute kirchliche Angebote für verschiedene Altersgruppen: Seniorenkreis, Kinderkirche, musikalische Gruppen



Beziehung Hauptort-Ortsteile

- Ortsteile sehen sich nicht als eine Gemeinde (jeder für sich)
- allgemeine Schiefelage Ortsteile zu Absberg

Daseinsvorsorge

- medizinische Versorgung
- keine gute Erreichbarkeit der Arztpraxis (früher fußläufig zu Regens Wagner)
- Erreichbarkeit Bedarf des täglichen Lebens (nur im Nachbarort)

Zusammenhalt/Vereine

- kein Miteinander und Zusammenarbeit der Vereine
- Vereinsveranstaltungen sind kein Magnet für Dorfgemeinschaft

Veranstaltungen/Sport

- manchmal sind es fast zu viele Veranstaltungen (eher im Sommer)
- kein großer Raum für örtliche Veranstaltungen (Theater, Fasching etc.) in Kalbensteinberg
- geringes Sportangebot und keine „neuen“ Sportarten
- keine Möglichkeit wetterunabhängig Sportveranstaltungen durchzuführen (Fußball, Bogenschützen, etc.)

Beleuchtung

- fehlende Straßenlaternen am Spielplatz in Kalbensteinberg



Daseinsvorsorge

- 24/7 Minimarkt, Supermarktbox in Kalbensteinberg

Soziales Miteinander

- „altes Schulhaus“ für Gemeinschaftshaus in Kalbensteinberg
- gemeinsame Angebote für Kinder und Senioren in barrierefreier Kita
- Synergie von Vereinen, Kirchen, etc. noch mehr nutzen

Veranstaltungen/Sport

- Hartplatz für Basketball, etc. in Kalbensteinberg
- Mehrzweckhalle für Sport, Musik und Versammlungen
- Dietrich-Bonhoefer-Haus für Großveranstaltungen (überörtlich) nutzen

Mobilität

- 50/50-Taxi (vergünstigte Taxifahrten für Partys, „Nachtschwärmer“)




Wirtschaft und Tourismus

Im Bereich Wirtschaft und Tourismus bestand bei einigen Themen kein klares Meinungsbild bei den Teilnehmenden. So waren z.B. beim Thema Radwegenetz sowie bei den Wanderwegen gegensätzliche Sichtweisen vertreten.



Zentrale Fragen

Wirtschaft und Tourismus



- Wie steht es um den Nachwuchs an Fachkräften?
Wie kann eine **Fachkräftesicherung** erfolgen?
- Wie können **regionale Wertschöpfungsketten** gefördert werden?
- Gibt es **Vernetzungsangebote**, wenn ja, wie bewerten Sie diese?
- Bestehen vielfältige (barrierefreie) **Tourismusangebote**?
- Wie steht es um die **Infrastruktur und Ausstattung** rund um die bestehenden Tourismusangebote?
- Wie ist die derzeitige **Kommunikationsinfrastruktur** ausgestattet?
Gibt es Bereiche, in denen Kommunikationsmittel fehlen?
- Wie können aktuelle **Trends** berücksichtigt werden?

Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check
Marktgemeinde Absberg





Fuß- und Radwege

- Gutes Radwegenetz (nur am See?)
- Flach begehbarer Wege

Freizeit

- Überall freier Zugang zum See
- Wakepark, SAN-shine-CAMP am See
- Rieter-Kirche mit Führung, Konzerte, Pilgern
- Schäferwagenkirche

Direktvermarktung

- Echt Brombachseer. Obstreich Kalbensteinberg

Natur

- Gepflegte Kulturlandschaften



Fuß- bzw. Wander- und Radwege

- Beleuchtung touristischer Infrastruktur (Wege)
- Wandernetz nicht ausreichend
- Wanderbeschilderung mangelhaft
- Radwege, Radwegenetz Brombachsee schlecht
- Fehlende bzw. sehr schlechte Anbindung der Ortsteile

Übernachtungsmöglichkeiten

- Unterkunftsangebote für Kurzaufenthalte (Wanderer/Radler 1 ÜN)
- Zu viele Wohnmobile
- Moderne Entwicklung aufgreifen/ benutzen: z.B. Triathlon -> Sporthotels, Anlagen

Infrastruktur, Angebote

- Schlechte Infrastruktur Badehalbinsel (Sanitäreanlagen, Nasszelle)
- Mehr Bandbreite > Ausbau Galfaser (jedoch fraglich, wenn Hausanbindung durch Kupferkabel), entscheidend für Home-Office
- Kiosk längere Öffnungszeiten
- Generationswechsel als Problem

Wasser/See

- Wassermanagement Brombachsee schlecht
- Wasserqualitätsmanagement
- Beeinflussbarkeit Wasserqualität
- Tourismus beinhaltet „Badeseen“ bei uns
- Jedes Jahr darauf warten wann es zu „stinken“ anfängt



Infrastruktur/Angebote

- Einheitliches Buchungssystem
- Eisdiele
- Besucher in den Ortskern bringen
- Konzept ganzjährige Seenutzung (Tourismusförderung)
- Winterangebote ausbauen (Spa, Sauna ,...)
- Saunadorf am bzw. auf dem See (Badehalbinsel)
- Hotel
- Pilgerwohnungen in Leerstände
- Powerladestellen für PKW

Wander- und Radwegenetz

- Bessere Beschilderung und Pflege der Wanderwege
- Ausbau Radwegenetz (Ortsteile)
- Fahrrad-Tankstelle mit Fahrradschlauchautomat und Werkzeug in jedem Ortsteil (z.B. an Feuerwehrhäusern)

Wirtschaft

- Gewerbegebiet
- Co-Working Space statt Pendeln

Wirtschaft & Tourismus

Stärken

- gutes Radwegenetz
Wur See?
- überall freie Zugänge zum See
- fach begehbare Wege
- Geplante Kulturlandschaft
- Waldpark
Sanshinecamp am See
- Rieterrunde
Führung, Konzerte, Pilger
- Schaferswagen-Kirche
- Echt Brombachsee,
Obst Reich Kalberstätig

Schwächen

- Beleuchtung tourist Infrastruktur (Länge)
- Wanderwege nicht ausreichend
- Wanderverkehrsmangelhaft
- Generationswechsel als Problem
- Fehlende Anbindung der Ortskerne bzw. sehr schlechte
- mehr Baudenkmale
→ Glasfaser??
- Unterkunftsangebote für Kurzweilhaber (Wanderräder, Autos)
- Beeinträchtigung Wasserqualität
Tourismus behaltet Brombachsee bei uns. Jedes Jahr darauf werden wenn es zu stark ansteigt
- zu viele Wohnmobile
- Radwegenetz Brombachsee schlecht
- Radwege
- Besucher in den Ortskern bringen
- Wasserqualitätsmanagement
- Kiosk längere Öffnungszeiten

Wirtschaft und Tourismus

steht es um den Nachwuchs an Fachkräften?
 Wann eine Fachkräftesicherung erfolgen?
 Können regionale Wertschöpfungsketten gefördert werden?
 Gibt es Vernetzungsangebote, wenn ja, wie bewerten Sie diese?
 Liehen vielfältige (barrierefreie) Tourismusangebote?
 Steht es um die Infrastruktur und Ausstattung rund um die bestehenden Tourismusangebote?
 Ist die derzeitige Kommunikationsinfrastruktur ausgerollt?
 In welchen Bereichen, in denen Kommunikationsmittel fehlen?
 Wie können aktuelle Trends berücksichtigt werden?

Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check
 Markt Absberg

moderne Entwicklung aufgreifen/benutzen z.B. Sportboots, Triathlon → Anlagens

schlechte Infrastruktur
Badehäubsel (Sanitäranlagen, "Nasszelle")

Power-Stationen für PKW

CO-Walking face statt Pendeln

Gewerbegebiet

Hotel

Fahrrad-Tankstelle mit Fahrradschlauchkolben und Werkzeug in jedem Ortsteil (Wb. du du Partner)

Eisdiele

Konzept ganzjährig Seerunde (Tourismusförderung)

Einheitliches Buchungssystem

Wintervorteil ausbauen (Spa, Sauna, ...)

Ausbau Radwegenetz Ortskerne

Bessere Bewirtschaftung und Pflege der Wanderwege

Pilgerwohnwagen in Leerstände

Sonnendorf am bzw auf dem See (Badehäubsel)

Markt Absberg
Gemeindeentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check – Auftaktveranstaltung



06 Ausblick und Verabschiedung

Fr. Ganek informiert über die nächsten Schritte im Prozess und über anstehende Beteiligungsmöglichkeiten. Dabei weist sie insbesondere auf die Online-Befragung hin, welche mit der Auftaktveranstaltung Online geht.

Online-Befragung
zum Gemeindeentwicklungskonzept für den Markt Absberg und alle Ortsteile

Wie sollen sich Absberg und seine Ortsteile entwickeln?

Welche Ideen haben Sie für Ihren Ortsteil?

Jetzt Mitmachen und Mitgestalten!

24. März bis 10. Mai 2026

ABSBERG
GEMEINSCHAFTSCHAFT
KREISBAUN

Markt Absberg
Hauptstraße 31
91720 Absberg

PLANWERK Stadtentwicklung
Jennifer Ganek
ganek@planwerk.de

PLANWERK

GEK
Gemeindeentwicklungskonzept

Das GEK dient als Handbuch für die Ortsentwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren.

Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Absberg macht sich auf den Weg in die Zukunft

ABSBERG
GEMEINSCHAFTSCHAFT
KREISBAUN

PLANWERK Stadtentwicklung
Jennifer Ganek
ganek@planwerk.de

PLANWERK

GEK
Gemeindeentwicklungskonzept

Wie wünschen Sie sich die Zukunft Ihrer Marktgemeinde?

Der Markt Absberg will seine Ortsteile als attraktive Lebens-, Erholungs- und Arbeitsorte stärken. Hierfür wird derzeit ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) erarbeitet.

Beteiligen Sie sich bis zum 10. Mai 2026 an der **Online-Umfrage** und bringen Sie Ihre Ideen für die weitere Entwicklung von Absberg ein.

Hier geht's zur Online-Umfrage

<https://umfrage.planwerk.de/absberg>

ABSBERG
GEMEINSCHAFTSCHAFT
KREISBAUN

PLANWERK Stadtentwicklung
Jennifer Ganek
ganek@planwerk.de

PLANWERK

Bürgermeister Schmauß bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und gute Diskussion.

PLANWERK Stadtentwicklung, 14.04.2026